

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 61 (1967)
Heft: 17

Rubrik: Kurz und interessant

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sammenhalten. Die erstaunlich hohe Zahl von 400 Teilnehmern ist der beste Beweis dafür!

Nach einem Bericht von P. M. in den «Tages-Nachrichten», gekürzt und ergänzt von Ro.



Keulenweitwurf — eine Disziplin die besondere Beherrschung des Oberkörpers verlangt.



Beim Speerwerfen geht es darum, das Gerät auf eine kurze Distanz in eine Art Scheibe zu werfen, die man auf dem Boden mit weissen Kreisen markiert hat.

Kurz und interessant

Allerlei Mögliches und Unmögliches aus der Natur, von Menschen und Tieren, aus Technik und Wissenschaft

Er wünschte seinen Namen zu ändern

Im Stillen Ozean befindet sich östlich von Australien eine Gruppe von 322 kleinen Inseln, von denen aber nur 106 bewohnt sind. Es sind die zu Großbritannien gehörenden Fidschi-Inseln. Ein Bewohner von einer dieser Inseln besucht in London eine Schule. Er hat immer Schwierigkeiten mit seinem Namen. Niemand kann ihn behalten. Darum ersuchte er die Behörden um die Bewilligung, seinen Namen ändern zu dürfen. Er möchte gerne Rop heißen. Sein Wunsch ist sehr verständlich, denn sein Name lautet: Karagotemokowatalugamamiprotele.

Ein Traktor, bei dem es nie eine Panne gibt

Eine große Mehrheit indischer Landwirte will nichts von Motorisierung wissen. Sie wollen zum Beispiel keine Traktoren kaufen. Sie erklärten: Wir haben Elefanten. Der Elefant ist besser als

der modernste Traktor. Er kostet nicht soviel wie ein Traktor. Er kann bis zu 150 Jahre alt werden. Ein Traktor gehört nach wenigen Jahren schon zum alten Eisen. Bei einem Elefanten gibt es nie eine Panne. Wir müssen keine teuren Ersatzteile anschaffen. Und zudem liefert uns der Elefant noch einen sehr nützlichen Dünger.

Dein Vater hat auch mitbezahlt

Der «Beobachter» erzählte vor einigen Monaten folgende nette Geschichte: «In Israel ist der Autostopp weitverbreitet. Besonders Soldaten werden immer gerne mitgenommen. Einmal stand ein Rekrut am Rande der Straße und machte das bekannte Stoppzeichen. Da hielt vor ihm ein vornehmes Auto. Darin saß der Ministerpräsident Levy Eschkol. Er öffnete die Türe und sagte zum zögernden Rekruten: „Steig nur ein. Dein Vater hat schließlich auch mitbezahlt an dem Wagen. Er gehört dem Staat, nicht mir.“»